

## MISZELLEN

### Die Landenge Kleinasien und die Hellenika von Oxyrhynchos

Am Schlusse seines Aufsatzes über 'Theopomps Hellenika' (Rhein. Mus. 1911 S. 139) stellt W. Judeich mit den letzten erhaltenen Zeilen des Papyrus in Parallele den sog. Skymnos, 'den geographischen Ausschreiber des Ephoros'. Aber so 'hübsch' es in der Tat wäre, wenn wir dadurch noch einmal auf Ephoros als Verfasser der Hellenika hingewiesen würden, so ist doch in Judeichs eigenstem Interesse dagegen Einspruch zu erheben, dass er gerade den Skymnos als Stütze seiner Ansicht verwertet. Denn des Skymnos Vorlage ist hier Ephoros ganz sicher nicht gewesen.

Bei Skymnos ist die Erwähnung des στενότατος αὐχῆν angeschlossen an Amisos; er reicht von hier εἰς τὸν Ἰσθμὸν κόλπον . . . τὴν τ' Ἀλεξανδρούπολιν, τῷ Μακεδόνι κτισθείσαν. Es folgt die Richtigstellung einer Angabe Herodots (II 34. VI 72: nicht 5, sondern 7 Tage braucht der εὐζωνος ἀνὴρ zur Durchquerung), dann das Verzeichnis der Völker Kleinasien. Dies alles (917—940) gehört wirklich zusammen und stammt sicherlich aus einer Quelle; man lese nur Strabon XIV 677/8 nach, wo sich ebenfalls an die Besprechung der durch die Einschnürung bedingten 'Dreiecksgestalt' Kleinasien die ethnographische Erörterung anschliesst, und Plin. n. h. VI 2, 7, wo auf wenigen Zeilen dasselbe geschieht. Was nun dieses Verzeichnis der Völker angeht, so lehrt die Vergleichung mit Strabon a. a. O., dass Ephoros wohl für das Prinzip der Einteilung in Betracht kommt, aber als Vorlage keineswegs<sup>1</sup>. Was aber die 'Landenge' betrifft — kann wohl Ephoros als südlichen Endpunkt Alexandria τῆν κατ' Ἰσθμὸν angegeben haben?

Richtig ist, dass Skymnos den Gedanken ähnlich wie P im Anschluss an die kleinasiatische Nordküste äussert; glücklicherweise ist aber bei P der Ausgangspunkt nicht Amisos, sondern Sinope. Und dies ist nicht zu übersehen. Als nördlicher Ausgangspunkt steht in der älteren Zeit Sinope fest; es ist nicht

<sup>1</sup> Um nicht längst Gesagtes zu wiederholen, verweise ich kurz auf Thrämer, Pergamos 350 f. u. A. 4 und mein Progr. des Gymn. v. Saarbrücken 1901 S. 20. 22 f. m. Anm. 3, wo der ganze Abschnitt behandelt ist.

anzunehmen, das Ephoros hier anderes wusste als Herodot und der sog. Skylax. Es scheint, dass Eratosthenes es war, der — richtiger — Amisos einfuhrte (Berger, Eratosthenes 204 f.), aber noch Apollodoros im Kommentar zum Schiffskatalog griff nach alterem Gewahrsmann, vermutlich Ephoros, auf Sinope zuruck.  
 Saarbrucken. U. Hoef er.